

Seit der Aufklärung haben uns die westlichen Philosophen von einer Natur gesprochen, die großartig und universell, aber auch passiv und mechanisch ist. Natur lieferte die Kulisse und war Quelle für die moralische Intentionalität des Menschen, der sie zugleich zu zähmen und zu beherrschen wusste. Man überließ es den Fabulierern, den nichtwestlichen, den nicht der Zivilisation verbundenen Geschichtenerzählern, uns an das muntere Tun aller Lebewesen zu erinnern, ob sie nun Menschen waren oder nicht.

Unter dem Waldboden erstrecken sich Netze und Stränge von Pilzstrukturen, die Wurzeln und Mineralböden miteinander verbinden, lange bevor sie Pilzkörper ausbilden. Bücher gehen aus

hat die Industrialisierung, verbunden mit der Ausbeutung der natürlichen Ressourcen, Charakter und Qualität des menschlichen Lebens in tief greifender Weise verändert. Durch popularisierende naturwissenschaftliche Aufklärung, durch Commonsense-Empirismus und Naturreligion und durch die Verbreitung wissenschaftlich-rationalisierender Tendenzen in Gewerbe, Bürokratie, Medizin und Recht ist die im 17. Jahrhundert geschaffene mechanistische Wissenschaft, Methode und Philosophie allmählich als Lebensform in der ganzen westlichen Welt institutionalisiert worden.

Das erste neue Leben, das sich nach der nuklearen Katastrophe in Hiroshima wieder regte, war ein Pilz. Ein Matsutake, der auf den verseuchten Trümmern der Stadt wuchs – einer der wertvollsten Speisepilze Asiens. Dieser stark riechende Pilz wächst bevorzugt auf

reduzieren. In den Vereinigten Staaten wird von uns Forschern erwartet, dass wir zu Unternehmern werden, uns als Marke etablieren und von den ersten Tagen des Studiums an, wenn wir noch grün hinter den Ohren sind, daran arbeiten, uns zum Wissenschaftsstar zu formen. Beide Varianten sind meines Erachtens bizarr – und erstickend. Beide Verfahren privatisieren eine von der Sache her kollaborative Tätigkeit, mit dem Ergebnis, lebendiger Forschung die Luft zum Atmen zu nehmen.

schaffliche Großtaten Einzelner. Möchte man das unbekannte Potenzial wissenschaftlicher Fortschritte hervorlocken – wie die unverhoffte Fülle eines Pilznests –, gilt es, so wie in einem Wald, die intellektuelle Arbeit gemeinschaftlich voranzubringen.